



sion hat das Rechtsbewusstsein untergraben, das Vertrauen in die Unparteilichkeit der Gerichte erschüttert. Brission, der Vorsitzende der Kommission, ist der neue Diktator Frankreichs, seine Macht ist unumstritten, er ist Richter, Ankläger und Folterknecht in einer Person, und jeder, d. r. noch moralisch etwas zu verlieren hat, zittert vor dem "strenge" Brission, dem ehrgeizigen Präsidentenkandidaten, der sich einen Weg zum Präsidentenstuhl zu bahnen sucht. Leider sieht aber sein ungezügelter Ehrgeiz nicht in günstigem Verhältnis zu seinem mächtigen staatsmännischen Talent. Darin, dass gerade Brission mit einer so ungeheuren Machtfülle ausgestattet worden ist, liegt die Gefahr für die Republik und ihre Zukunft. Nicht von ihren Freunden ist die Republik bedroht, denn diese sind ohnmächtig und besitzen keinen Anhang im Volke. Seit Boulangers unverhülltem geendet, hat sich noch kein Präsident gefunden, es sei denn, dass Brission sich in Träumen und Hoffnungen wiese, die wohl kaum in Erfüllung gehen werden. Die monarchistischen Präsidenten haben keinen Anhang im Lande, das durch und durch radikal und sozialistisch geworden ist.

#### Bedeutung D. Wicherns und des Rauhen Hauses für das Werk der Inneren Mission im Königreich Württemberg.

Als D. Wichern 1849 den schwäbischen Boden betrat, um auch hier die Herzen für die Innere Mission zu gewinnen, hatte sein rauhes Haus bereits ein Arbeitsfeld in Württemberg gefunden. Seit 1848 wirkte ein Bruder des rauhen Hauses als Aufseher und Lehrer für jugendliche Verbrecher in der Strafanstalt zu Schwäbisch-Gall. Schon 1852 wurde ihm ein anderer Bruder aus dem Rauhen Hause beigegeben, welcher diesen Posten später mit dem eines Haushalters am Hause der Barmherzigkeit zu Esslingen vertauschte.

D. Wichern gewann zugleich bei seinem ersten Besuch im Schwabenlande, das er nach seiner eigenen Aussage als "Lernender" betrat, die bedeutendsten Theologen der Residenz für die Arbeit der Inneren Mission; einer langen Privataudienz tauschte er mit der Mutter der Königin Gedanken über die Aufgaben der Kirche angesichts der augenblicklichen Notlage aus; am nämlichen Tage hielt er einen Vortrag im Katharinenaal zu Stuttgart, sprach dann am folgenden im Jünglingsvereine und hielt eine Predigt in der Stiftskirche. Am bedeutungsvollsten war jene Pastoralkonferenz, in welcher er über die Aufgaben der Inneren Mission vor mehr als 200 Geistlichen redete, welche aus allen Teilen des Landes herbeigeströmt waren und nun Weckruf in ihre Gemeinden wieder hinaustrugen. D. Wichern erfreute sich wie ein Vermittler zwischen Süden und Norden und es bestätigte sich ihm die tröstende Gewissheit, dass trotz aller politischen Verlustigung und aller heissen Parteidämpe die Elemente zu einer Einigung Deutschlands im Evangelio vorhanden seien.

Die Stuttgarter Kirchentage 1850, 1857 und 1869 boten D. Wichern weitere Gelegenheit, die Arbeit der Inneren Mission in Württemberg durch Anregungen zu fördern. 1857 regte er die Gründung einer Bildungsanstalt für Kinderpflegerinnen, analog der zu Ronnenweier in Baden an. Im folgenden Jahre nahm die Versammlung der Bezirkswohltätigkeitsvereine in Esslingen dieser Gedanken auf und traf, da die Errichtung einer eigenen Anstalt mangels einer geeigneten Hausmutter scheiterte, mit Ronnenweier das Uftkommen, dort Württembergerinnen zur Ausbildung aufzunehmen; in Groß-Hessbach, Oberamt Waiblingen, wurde dagegen eine Anstalt in kleinem Maßstabe eingerichtet.

In Württemberg wurden nicht, wie in andern Ländern, auf Anregung Dr. Wicherns Rettungshäuser gegründet. Die schärfste Zeit für verartige Anlagen schloss im Schwabenlande vor 1848 (nur wenige kleinere Häuser wurden später eingerichtet); auch waren die ihnen zur Erziehung übergebenen Kinder großenteils anderer Art, als die, welche die Württembergschen Rettungshäuser besuchten. Es waren

nämlich auch arme und der Bewährung aufgegesezte darunter, daneben Binde und Idioten.

Herr Fabrikant Knöbler dankte dem Herrn Birnholt im Namen der Bäder. Über auch diese Anstalten wurden von den Württembergschen Ideen beeinflusst. Den Plinstoh dazu gab eine Versammlung der Hausväter und Vorstände der württembergischen Rettungshäuser 1868, aus deren Mitte heraus u. a. die Chefs aufgestellt wurde: "Unsere Rettungsanstalten haben sich bis jetzt von der Rauhhäuser-Familiengruppierung ferngehalten. Da aber eine größere Anzahl von Hauseltern manchmal mit Arbeiten überladen sind, da ferner die Familiengruppierung die Kinder in der Anstalt heimsucht macht, eine eingehendere Danke aus für seine Verdienste als früherer Dirigent. Die Vortäge des Quartetts möge er als ein Zeichen dieses Dankes hinnehmen. Manch heiteres Wort und schönes Lied verführte noch den Abend, namentlich trugen die humoristischen Worte Guckers viel zur Heiterkeit bei.

O Adelsberg. (Eingesendet.) Am Sonntag den 19. Dez. strömte Sung und Alt dem Gottshaus zum Hause zu, um der Aufführung des Lustspiels "Nichts als Hindernisse" durch eine Dilettantengesellschaft beizuwohnen. Das Stück wurde später auf Carlshöhe nach dem Muster des Rauhen Hauses erbaut, nach dem dortigen Prinzip der Familiengruppierung wurden die Kinder erzogen und die Brüder wie dort durch den Dienst an den Kindern zur Berufsarbeit in der Inneren Mission herangeführt. Carlshöhe ist jetzt die dem Rauhen Hause am ähnlichsten eingerichtete Brüderanstalt Deutschlands.

#### Gages Begegnungen.

**Württemberg.** Schorndorf. 20. Dez. Die zu Ehren des Scheidenden, zum Reallehrer in Cannstatt ernannten Herrn Birnholt im Kronenaal veranstaltete Abschiedsspiel war aus allen Ständen der Einwohnerzahl zahlreich besucht. Herr Stadtpräsident Fritz, dem das Prädikat übertragen war, hob mit warmen Worten die Verdienste des Scheidenden um die Realschule hervor, nicht zum Geringsten habe es die Stadt dem Scheidenden zu verbauen, dass sie heute eine stattliche Realsschule habe. Aber die Stadt verlor in dem Scheidenden nicht nur einen tüchtigen Schulmann sondern auch einen gesinnungstreuen und ruhigen Bürger, der stets einen Anteil genommen habe an allen Tages- und Lebensfragen; als Mäbvorstand der Studentenunion und Stadtvorstand dankte er dem Herrn Reallehrer Birnholt für all' seine erfreuliche Tätigkeit als Lehrer, als Bürger, Geschäftsmann und Freund und wünsche ihm für seine neue Stelle alles Glück und Güte.

Nun ergriff Herr Reallehrer Wiel er das Wort um des Collegen Tüchtigkeit, Pflichttreue und Liebe zur Realenstalt zu rühmen und seine Lebensfürsorge den jeweiligen Collegen gegenüber zu preisen und ihm seinen und seine Amtsgenosse Dank darzubringen.

H. Kunstmüller Hahn, als derzeitiger Vorstand des deutsch Vereins dankte dem Hr. Birnholt als dem Schriftführer des Vereins für seine ihm geleistete Unterstützung, worauf Herr Oberförster Knorr, als früherer Vorstand des Vereins die großen Verdienste und seine Aufopferung um den Verein und der deutlichen Sache aber auch wenn gleich kurze Amtstätigkeit als Bürgermeister Walch bei der Künftlinsfeier hervortrat.

Auf alle diese Reden dankte Herr Reallehr Birnholt in bewegten Worten jedem einzelnen Redner besonders. Es werde sein Aufenthalt in Schorndorf, das ihm nach und nach zur lieben Heimat geworden sei und wo er auch das Bürgerrecht sich erworben habe, nie vergessen, aber nicht wenig bilde er sich darauf ein, dass er einmal wenn auch nur ganz kurze Zeit die Amtswürde eines Bürgermeisters von Schorndorf innegehabt habe. Er danke den Behörden, den Kollegen, den Bätern und seinen Freunden für das Wohlwollen das ihm in seinem 12jährigen Hiersein entgegebracht worden sei er fasste seine Wünsche zusammen in den Ruf: Schorndorf und seine Schulen leben hoch.

Herr Fabrikant Knöbler dankte dem Herrn Birnholt im Namen der Bäder.

Herr Hauptmann Holland gedachte der Freundschaft und Lebenswürdigkeit, womit Herr Birnholt ihm als Neuanziehenden entgegengebracht habe.

Herr Mittelschüler Schwarz, als Dirigent des Liederkranzes war mit dem Doppelquartett zu Ehren des früheren Liederkranzdirigenten Birnholt anwesend und trug die von dem Quartett vorgetragenen Abschiedslieder viel zur Verschönerung des Abends bei. Herr Mittelschüler Schwarz, als Dirigent des Liederkranzes war mit dem Doppelquartett zu Ehren des früheren Liederkranzdirigenten Birnholt anwesend und trug die von dem Quartett vorgetragenen Abschiedslieder viel zur Verschönerung des Abends bei.

Herr Mittelschüler Schwarz drückte im Namen des Liederkranzes dem Scheidenden den gebührenden Dank aus für seine Verdienste als früherer Dirigent. Die Vortäge des Quartetts möge er als ein Zeichen dieses Dankes hinnehmen.

Manch heiteres Wort und schönes Lied verführte noch den Abend, namentlich trugen die humoristischen Worte Guckers viel zur Heiterkeit bei.

**Heilbronn.** 16. Dez. In gestriger Sitzung des Gemeinderats kamen zwei Büschristen des Spitalarztes Dr. Mayer zur Verlehung, welche mit Bezugnahme auf die Vorcommisse im Spital und deren Behandlung heftige Angriffe gegen die Person des Vorständen, G.R. Kieß, wie auch Ausfälle gegen den Gemeinderat enthielten. Die Erörterung hierüber war eine sehr lebhafte. Auf Antrag des G.R. Kieß wurde dem Vorständen G.R. Kieß ein Vertrauensvolumen ausgeschrieben, welches mit allen gegen 3 Stimmen angenommen wurde.

**Italien.** Rätte in Italien. Aus Florenz schreibt man: Es herrscht zurzeit ein sehr lebhafte Winter; das ist wirklich bezeichnend für die Höhe des heurigen Winters, insbesondere, wenn man erwagt, dass Florenz eine vielbeachtete Winterstation ist, wo sich Bräuse und andere fränkische Personen des milden Klimas halber während der kalten Jahreszeit mit Vorliebe aufzuhalten. Dieses Jahr haben die freuden Gäste weiter nach Süden flüchten müssen. Den Kreisringen Mietshäusern hat die Kälte einen argen Strich durch die Rechnung gemacht: mehr als 500 Miethäusern verloren sieben leer. Viele Leute leben hier ausgeschließlich von den Fremden. Dabei wird natürlich nicht geschwippt, damit der Winterverdienst es dem Einheimischen gestattet, den Sommer im süßen Reichsthum durchzubringen. Auch in anderen Städten, als da sind, Mailand, Turin, ja sogar Rom, ist die Kälte eine ungemein schlechte. Von der Insel Elba wird geschrieben, dass vor einigen Tagen die Einwohner durch einen Schuh eines Bahnbediensteten war ein Hydrant in einem Schacht am Bahnhof offen gelassen, durch welchen eine Menge Wasser ausströmte, und ohne dass man es von außen wahrsah, in die Erde einsickerte. Das der Hauptstrang geplagt sei, ist vollständig irrichtig.

Anfang dieses Monats wurde in Neuenbürg einem Fischzüchter aus seinem in der Nähe der unteren Seifenfabrik gelegenen Fischteich ein Fischsee über 200 Fischen gleich aus den blauen Fluten des Mittelmeeres hervorzuht, hatte es bis jetzt angeblich nie geschahen.

**Blanckenburg.** 16. Dez. Der Fehler unseres Wassermangels ist nun entdeckt. Durch

die Schuld eines Bahnbediensteten war ein Hydrant in einem Schacht am Bahnhof offen gelassen, durch welchen eine Menge Wasser ausströmte, und ohne dass man es von außen wahrsah, in die Erde einsickerte. Das der Hauptstrang geplagt sei, ist vollständig irrichtig.

Anfang dieses Monats wurde in Neuenbürg einem Fischzüchter aus seinem in der Nähe der unteren Seifenfabrik gelegenen Fischteich ein Fischsee über 200 Fischen gleich aus den blauen Fluten des Mittelmeeres hervorzuht, hatte es bis jetzt angeblich nie geschahen.

**Frankreich.** Paris, 19. Dez. Einer "Tour"-Meldung

zufolge soll auch die Ermächtigung zur gerichtlichen Verfolgung gegen Senator Deves und die Deputierten Cassagnac, Maret, Baron Soubyran verlangt werden. Cassagnac erklärt, sein Journal "Autorité" habe für Anklagungen 45.000 Frs., er persönlich jedoch nichts erhalten.

#### Afrika.

Aus Kamerun ist die Nachricht eingetroffen, dass der Stamm der Batoko, der um Sanaga eine Handelspforte versucht hatte, von der Polizeitruppe angegriffen und besiegt worden ist. Hierdurch sind die Faktoreien und Missionstationen aus ihrer Bedeutung weitestgehend auf Seiten der Polizeitruppe verloren gegangen.

**Kaffee-Muffinslag.** Die Bäcker für Bohnenkaffee sind durch Börsen-Spekulation in die Höhe getrieben worden und in jedem Haushalt müssen heute größere Ausgaben für Kaffee gemacht oder geringere Sorten davon gekauft werden. Wir können nur raten, dass die Haushalte bei einer guten Qualität bleiben! Wenn Kathreiners Kneipp-Malzkaffee als Zusatz genommen wird, braucht man nur die Hälfte Bohnenkaffee und erhält ein besseres, gefüllteres und billigeres Getränk.

Aber nur der echte und gut ausgekochte Kathreiners Kneipp-Malzkaffee (die Packete mit Bild und Unterschrift des Herrn Pfarrer Kneipp) gibt den guten Geschmack.

**Zacharias.** Villen, allgemein geübte Kühmutter ist die Kühle eine ungemein schlechte. Von der Insel Elba wird geschrieben,

dass vor einigen Tagen die Einwohner durch einen Schuh eines Bahnbediensteten war ein Hydrant in einem Schacht am Bahnhof offen gelassen, durch welchen eine Menge Wasser ausströmte, und ohne dass man es von außen wahrsah, in die Erde einsickerte. Das der Hauptstrang geplagt sei, ist vollständig irrichtig.

Anfang dieses Monats wurde in Neuenbürg einem Fischzüchter aus seinem in der Nähe der unteren Seifenfabrik gelegenen Fischteich ein Fischsee über 200 Fischen gleich aus den blauen Fluten des Mittelmeeres hervorzuht, hatte es bis jetzt angeblich nie geschahen.

**Frankreich.** Paris, 19. Dez. Einer "Tour"-Meldung

**Schorndorf.** Ginfadung zur Lösung von Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Für diejenigen Personen, welche von den Glückwünschen zum neuen Jahr entbunden sein möchten, werden auf vielfach geäußerten Wunsch auch heuer sogenannte

**Neujahrswunsch-Enthebungskarten**

gegen Entrichtung eines Geldbetrags von mindestens 1 M auf hiesigem Rathaus abgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, dass er auf diese Weise seine Gratulationen darbringt und ebenso seinerseits auf Freunde und Kartenlesenden verzichte.

Die Namen der Abnehmer werden vor dem 1. Januar 1893 veröffentlicht werden.

Wir laden zu zahlreicher Beteiligung unter dem Auflagen ergebenst ein, dass der Erlös aus den Karten dem Kirchenbauverein zugewiesen wird.

Den 19. Dezember 1892.

**Stadtpräfektur Finch.** Stadtpräfektur Finch.

**Frauenarbeitschule Schorndorf.** Der nächste Unterrichtskurs beginnt Mittwoch den 11. Januar 1. F.

**Die Schulvorstände:** Stadtpräfektur Finch. Stadtpräfektur Finch.

**Liederkranz Schorndorf.** Die Weihnachtsfeier

des Vereins findet am Dienstag den 27. Dezember, von abends 7 Uhr an,

im Kronensaale statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit Familie freundlich eingeladen sind.

**Programm in nächster Nummer.**

**Der Ausschuss.**

**Stadtpräfektur Finch.** Donnerstag den 22. d. Mts.

werden

**5 Lose Weiden**

an der Mts.

& eine Partie Friesen

zum Selbsthauen verlost.

Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr bei der mittleren Brücke.

Schorndorf, 19. Dez. 1892.

**Stadtpräfektur.**

**Die Gaupp'sche Apotheke**  
**Grünen & Schwarzen Tee**  
**Chocolade & Cacaopulver**  
**Bordeaux, Malaga, Tokayer**  
**Champagner**  
**in feiner Qualität**  
**in verschiedenen Sorten.**  
**Ia. Punsch-Essenzen:**  
**Arac, Rum, Cognac**  
**Kirschengeist.**  
**Auf Weihnachten**  
  
**Sofa, Polsterkessel**  
**Koffer, Reisekästchen**  
**Kessner Kürschnerfasschen**  
**selbstfertigte Schulranzen**  
**für Jungen und Mädchen**  
**sowie alle in mein Lad eingelagenden Artikel.**  
**Carl Höllerer, Sattler.**

**Zu Christbaumverlosungen**  
eignet sich als Gabe ganz besonders:  
**Württembergische Geschichte**  
von der Urzeit bis zur Gegenwart.  
Dem Volle erzählt von Erich Dieter.  
Für Vereine 1 Mark, für Wurf 20 Pf.  
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

**Die Entscheidung**  
über die Militärfrage wird im Quartal 1893 erfolgen.  
Außerdem stehen hochwichtige Debatten über die neuen Steuern  
in Aussicht. Wirtschaft und zuverlässiger über alle diese  
Frage orientieren will, der Abonnent auf den in Oberndorf  
a. N. jährlich wachsenden einen Auflage von 25.000  
Exemplaren erscheinenden

**Schwarzwalder Posten**  
mit seinen Gratissatlagen: „Unterhaltungsblatt“ (mal wöchentlich) und „Gemeinnützige Blätter“ (mal monatlich).  
Der „Schwarzwalder Posten“ erhält jenes, außer dem  
ausführlichen Nachrichtenblatt des vorhergehenden Tages einen  
geschöpften telegraphischen Bericht über den Heitstag  
am Samstag selbst sowie täglich Originaltelegramme  
über die neuen Postordnungen. Nichts wird ihm gegenüber  
die gegenwärtigen Angelegenheiten nach die Verhandlungen der  
württembergischen und der höchsten Kammer gestalten,  
mehr über der „Schwarzwalder Posten“ berichten wird.

Abonnements für das Quartal 1893 beginnen schon  
die Postboten und Postleute zum Preis von Mr. 1.80  
einschließlich aller Postgebühren entgegen.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Höllerer, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

**Catharine Strohleit**  
**2. Strahlen.**  
**Christbaum-Confekt**  
**Christbaum-Verzierungen**  
sämtliche zum Baden nötigen Artikel  
**J. Scheuing.**  
**Kohlenbündelisen**  
**empfiehlt unter Garantie billig**  
**Carl Dehlinger.**  
**Große Auswahl**  
**Wollgarnen & Baumwollanellen**  
zu billigen Preisen bei  
**J. Scheuing.**  
**Doppelbier-Aufzug**  
**empfiehlt**  
**Carl Schäfer, Conditor**  
**Waldhorn.**  
Bonne Weihnachten an über  
Weihnachten  
*Neue, gutlohnende*  
*Erbsen & Linsen*  
*Mehlsuppe*  
*Bergmann's Zahnpasta*  
*bei gutem Hörgermeier Wein und*  
*Stuttgarter Lagerbier.*  
*2. Ruding 3. Pfand.*  
*Selbstgebacken*  
*Früchtchnaps*  
*(Garantie für echte Ware)*  
*von 18—20 Jahren gefüllt, der im*  
*empfiehlt zur geneigten Annahme,*  
*Weinberg arbeiten kann.* „Nächstes  
*Jahres buchene und somit nicht*  
*erfragten bei der Red. d. Blattes.*  
*Schetterpflanze*  
*zu verkaufen ist Obige.* **W. Fleischarmonika**  
*Ein braves jüngeres*  
*Mädchen,*  
*wie das Nächstherwollen will*  
*womit gegen Überleistung die Lohn-*  
*ge Unterunft in einem geordneten*  
*Gegentände jeder Werktuile man mit*  
*Hause. Zu erfragen ist Obige W. Fleischarmonika.*

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Höllerer, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

1893. Nr. 41. Inserat

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt  
für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Zweites Blatt.

Donnerstag 22. Dezember

Nr. 164.

## Musik-Instrumente

### aller Art

Zithern, Violinen, Flöten, Mund- & Zug-  
harmonikas, alle Sorten Saiten  
sowie das

**Neueste in Accord-Zithern**  
mit schönem weichem Ton (in einer Stunde zu erlernen)  
empfiehlt bestens

**Louis Schneider**  
vis-à-vis vom Waldhorn.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt:

### Souchong- & Pecco-Thee

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und 1 Pfund-Büchsen und offen,  
p. Pf. 2 M. 50 J., 3 M. 3 M. 50 J., 4 M., 5 M. u. 6 M.

### Chokolade

von 1 M. bis 2 M. 50 J.

### Cacaopulver

offen und in Büchsen,  
Stollwerk, Moser u. Cie., van Hauten.

### Coffee

roh und gebrannt, große Auswahl.

### Zucker

Würfel in 5 Pfund-Büchsen, Gutshäuser billig.

### Liqueure

große Auswahl, offen und in Gläsern  
per Liter 80 J. bis 2 M.

### Malaga

ung. Portwein, bester Krause w. in.

### Champagner

verschiedene Marke.

## Ia. Punsch-Essenzen.

### Cognac

Rhum, Arac, Kirschengeist.

Stollwerk'sche

Chokolade-Spar-Automaten  
per Stück 1 M.

### CARL SCHÄFER,

Conditor.

**Zur vorteilhaftesten, gewinnbringendsten Milchverzehrung Kälber-Schweine, Ochsen- u. Schafmästung.**  
Pferde- u. Gestügfütterung empfiehlt das vorzügl.

### Thorley'sche Mastpulver.

Bengisse zuverlässiger Landwirte zu Diensten. M. 1,15 für 10 Büchsen  
bei Fr. Adam, Schorndorf.

## Schuld- & Bürgscheine

sind zu haben in der  
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

## Medicinal-Dessert- und Trink-Weine.

**1/4 Flasche mit Glas** **M. S.** **1/4 Flasche mit Glas** **M. S.**

Italienische Rotweine: — Malaga (braun u. rogold.) 2,25

Vino da Pasto . . . . . 1 — Dry Madeira 3,25

Barletta superiore . . . . . 1,15 Aufer Ausbruch (ung. Südw.) 1,50

Smyrna Söhne (Ersay für Tokayer) . . . . . 2 — Tokayer Ausbruch 75 J. 3 M. 1, 1,50

Gimmeling (Pfälz. Weißw.) 70

Bordeaux (ech. franz. Rotw.) 1,50 Langsteiner " 90

Ödener (ech. ungar. Rotwein) 1,25 Fürster Trauner " 1,40

Erlauer " " 1,50 Fürster Auslese " 1,50

Carlowitzer " " 1,75 Herreheimer " 2

Elshäfer Rotwein . . . . . 25 Rüdesheimer " 2,50

Marvala Xeres (Sherry) 2,25 Champagner Marke seit . . .

Carl Horn Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.

N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen,  
die meine Firma auf Etiquette, Kork, Stanolakapsel und  
Gläseriegel tragen, nur dies bietet Garantie für Rechtzeit.

Schorndorf bei Conditor Moser, Schmid's Nachfolger.

**Niederlagen auf Plänen, wo noch nicht**

**vertreten, gesucht.**

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 24. Dezember 1892.

Zuliefererkreis  
die vierjährige Reihe oder deren Meile 16 2<sup>o</sup>  
Auflage 1890. Wässnische Beilagen  
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

## Abonnements-Einladung.

Für das I. Quartal 1893 können auf den wöchentlich 4 mal erscheinenden

### „Schorndorfer Anzeiger“

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf mit den wöchentlichen Beilagen.

#### Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den Amtl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Der Erbprix beträgt für die verehrlichen Stadtbonnen 1 M. 10 Pf., für die durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 Pf., außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 Pf.

#### Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

#### Die Ortsbehörde für Arbeiterversicherung

haben umgehend anzugeben, ob sie für Ver-  
sicherte Invaliditäts- und Alterversicherungs-  
beiträge, wenn dies auch nur für einen Ver-  
sichereten geschieht, einzuziehen haben oder nicht.

Schorndorf, den 23. Dez. 1892.

R. Oberamt. Einzelheiten.

#### Weihnachten.

Wieder ist es da, das traute Fest der Kinder und der Alten, das Fest der Freude Gottes zu Seinen Kindern auf Erden, das Fest geheiligter Menschenliebe! Alles in deutschen Landen hat sich darauf gerichtet, seit Wochen dazu gerüstet, und mit Jubel ist es nun begrüßt worden von allen Christenleuten. Kann man sich wohl denken, daß es auch eine Zeit gegeben hat, da die Christenheit noch kein Christfest kannte? Und doch ist dem so.

Die Geschichtsforschung, welche die alten Urkunden durchsucht und durch Vergleichungen und Vermutungen vorwärts dringt, hat es so gut wie festgestellt, daß die kirchliche Feier der Geburt unseres Heiland am Ende des hütterlichen Jahres, am 25. Dezember, erst um den Ausgang des vierten Jahrhunderts nach Christi Geburt allgemeiner Brauch in der Christenheit geworden ist. Zu verwundern ist das eigentlich durchaus nicht. Hatten doch die Christen d' r alten Zeit Jahrhunderte lang um ihres Glaubens willen in steter Lebensgefahr, sich völlig daran gewöhnt, mehr an dem seligen Ausgang dieses Lebens und an das Jenseits zu denken, als an das Diesseits; und wenn sie die Gedenktag ihres erhöhten Herrn und Meisters Jesu Christi und Seiner Getreuen, feierten so waren dies nicht deren eigentliche Geburtstage, auch nicht die Namens- oder Taufstage, sondern deren Sterbetage, die ihnen als Geburtstage für den Himmel galten. Solchen ersten, todesbereitem Sinne mußte eine fröhliche Geburtstagfeier zunächst noch fernliegen. Doch auch jene Zeit ging über, die allgemeine Verfolgungen der Christen im römischen Reich nahmen ein Ende, seit der römische Kaiser selbst ein Christ geworden war. Da ward auch Raum für das Christfest, welches seit den Tagen des Chrysostomus an die Spitze des christlichen Festkalenders trat, den Neigen

und der Prinzessin Maria von Großbritannien am 10. Januar in Sigmaringen bei, welche im engsten Familienkreise stattfindet. Das junge Paar reist nach der Vermählung nach Schloß Rauheneck ab.

#### Verschiedenes.

Ein Pferdemarkt eigener Art wurde vergangene Woche in Horb verabredet, der Abschluß dirkte aber an dem etwas hohen Kaufpreis zurück, welches der Käufer forderte, weil ihn nicht allein der Käufer sondern ganz Europa kaum aufzubringen vermöge. Es handelt sich um 2 ältere Pferde, welche Mezger H. unter folgenden Bedingungen an sich bringen will: Der Verkäufer (ein Müller von der Nähe) erhält für den ersten Hufnagel 1/2 Pfennig und für jeden weiteren je das Doppelte, welches Angebot der Käufer annahm. Der kluge Mezger nun glaubte einen profitablen Handel gemacht zu haben und verlangte, daß die Rägel der betreffenden Pferde sofort gezahlt werden, was auch geschah und jubelte's heute noch, oft, auch mit Begeisterung und Wonnehrämen im Auge, mit unsren Kindern um die Wette:

„Du fröhliche, o du selige,  
Gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt war verloren,  
Christ ist geboren;

Freue dich, freue dich, o Christenheit!“

Damit sich aber, wo es möglich wäre, alle

Menschen mitfreuen möchten, thun sich heute,

wie sonst nie im Jahre, alle Herzen und Hände

auf zu den fröhlichen und lieblichen, süßen und

fröhlichen Weihnachtsgaben.

#### Gagesbegebenheiten.

Friedrichshafen, 20. Laut Nachricht von Lindau ist das würkt. Bodenseedampfboot „Wihelm“ gestern abend auf der Fahrt von Bregenz nach Friedrichshafen im Kurs 28, und Lindau in der Nähe von Bregenz etwa 4 m vom Band aufgefahren. Es berichtete zur fraglichen Zeit ein außerordentlich dichter Nebel.

Eine Gefahr für das Schiff bestehet nicht. Das

österreichische Dampfboot „Franz Joseph“ ging zur Hilfeleistung von Lindau ab und brachte die Reisenden und die Post nach Lindau. Kurz

28 ist ausgefallen.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Dez. Der Kaiser wohnt der Hochzeitfeier des Thronfolgers von Rumänien, worauf besonderer Aufmerksamkeit gemacht wird.

Wegen der hl. Weihnachtsfeiertage fällt das Sonntag- u. Dienstag-Watt aus.

## Praxis-Eröffnung.

Teile einem tit. Publikum ergeben mit, daß ich  
mit dem 15. Januar 1893  
am hiesigen Platze  
im Hause des Herrn Fabrikant Jean Buchhold  
Stadtgarten  
meine zahnärztliche Praxis  
eröffnen werde.  
Sprechstunden von 9—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.  
Unterrichtsstunde von 12—1 Uhr unentgeltlich.  
Schw. Gmünd.  
Georg Seitz, prakt. Zahnarzt.

Geld! auf 1. Stelle à 4 1/4 %  
auf Schuhböschinen  
à 5 %. 1. Zieler werden mit 1 %  
Rabatt gefaßt.  
L. Werner, Dekonom,  
Augustenstr., Schorndorf, Württbg.



### Schuhwaren

zu den billigsten Preisen.

Anfertigungen nach Maß  
werden pünktlich ausgeführt.

Ludwig Landenberger,  
Bürstenfabrikant in Stuttgart,  
Hirschstr. 6 nächst d. Nadelstrasse.  
Filiale in Waldenbuch. Wasserkraftbetrieb.  
empfiehlt seine Fabrikate in  
Bürsten und Besen,  
sowie sein Lager in  
Pinsel, Sorghobesen, Schwämme,  
Putzhellen, Kämme,  
Tüchervorlagen u. s. w.

Spezialität: Pubbürsten aller  
Art und Sorghobesen, namentlich  
auch für Wiederveräufer.

En gros en detail.

Meine Vorräte an  
Braut-, Perl- &  
Sterbkränzen &  
Christbaumblumen  
aller Art empfehle billigst.  
Kath. Bette, Schnaith.

Sommersprossen-Seife  
v. Bergmann & Co., Berlin & Frkt. a. M.  
zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel z. Verhütung der so schädlichen Einwirkung d. Sonnenbrandes a. Teint. à St. 50 Pf. bei  
Carl Fischer, Seiffenieder.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

## KORFF'S KAISEROEL

nicht explodierendes, vollständig gefahrloses, wasserhelles u. gewuchtes Petroleum. Sicherstes und bestes Leuchtöl! Entflammungspunkt auf dem Atolschen Reichstest Apparat mindestens 50 Grad Celsius und laut Untersuchung der Herren Geh. Hofrat Professor Dr. C. Engler, Karlsruhe, und Geheimer Hofrat Professor Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, 53 Grad resp. 52,8 Grad gegen 21 Grad beim gewöhnlichen Petroleum und 30—40 Grad bei andern Sicherheitsölen. Das Kaiseröl entzündet sich selbst beim Umspalten der Lampe nicht.

Amtlich und assecuranzseitig empfohlen.

Gesetzlich geschützt.

Kann auf jeder Petroleumlampe und Kochmaschine gebrannt werden.

Echt zu haben in:

Schorndorf bei: Jac. Aichele,

Adolf Finckh,

B. Seybold.

Hugo Walter.

C. Heinkel.

J. G. Fischer We.

Schnaith: Ch. Linsenmeier.

Waiblingen: Fritz Mayer.

A. Vollm r We.

Weitere Niederlagen werden erreicht durch

A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen

Man verlangt ausdrücklich KOFF'S KAISEROEL!

### Norddeutscher Lloyd

Bremen.

Beste Reisegelegenheit.

Nach Newyork wöchentlich 3mal,  
davon 2mal mit Schnellampfern.Nach Baltimore mit Postdampfern  
wöchentlich einmal.Oceanfahrt  
mit Schnellampfern 6—7 Tage  
mit Postdampfern 9—10 Tage.

Nähere Auskunft durch

Carl Velt in Schorndorf, Knd. Horst z. Pfug in Göpp.

G. Bilsinger in Vorh., Friedr. Häcker in Gmünd.

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Möller, C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

## Neujahr-gratulations-karten

elegant und humoristisch,  
in großer Auswahl, empfiehlt  
L. Euchner.  
Schreibwaren-Handlung.

Schnaith.  
Guten reinen selbstzeugen

### Kirsengeist, Trester- & Fruchtbranntwein

empfiehlt zu billigen Preisen.  
Abgabe findet auch in kleineren  
Quantitäten unter 2 Liter statt.  
Dr. Peiß, Mich. Enkel.

### Das Geheimnis,

alle Hautreinigkeiten und Haar-  
ausschläge, wie: Mittesser, Fingernägel,  
Flecken, Überreste, überreihende  
Schweiß u. zu vertreiben, besteht  
in täglichen Waschungen mit

### Carbol-Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Dresden.  
Vorrätig à St. 50 Pf. in der  
Palm'chen u. Gaupp'schen Apoth.

Tausende von Fällen gibt es, wo  
Gesunde und Krank rasch nur eine  
Portion guter Fräschiger Fleisch-  
brühe benötigt. Das ergibt vollkommen

### Allein ächter Fleisch Extract

IN PORTIONEN

12 In allen Spezial- und Delicatessen-Geschäften, Drogerien und Apotheken.

Sehr leicht zu schmelzen.

Sehr leicht zu schmelzen.</p